

Die Freiburger Notschlafstelle wird immer mehr benutzt

Die Freiburger Notschlafstelle «La Tuile» an der Bürglenstrasse hat 1995 219 Personen aufgenommen. Das sind laut dem soeben veröffentlichten Jahresbericht 32 mehr als im Vorjahr. Die Anzahl Übernachtungen stieg um 783 auf 3568. Die «La Tuile» ist mit drei Teilzeitstellen mehr ins neue Jahr gestartet.

(ry/Comm.) Die durchschnittliche Belegung im «Sleep-in», wie «La Tuile» neudeutsch auch genannt wird, stieg um +2,4 auf 10,7 Personen pro Nacht. 35 der 219 Benutzer/innen waren Frauen, 184 Männer. Das Durchschnittsalter liegt bei 29 Jahren. 61,2 Prozent der Benutzer waren Schweizer. Unter den Ausländern stechen besonders die Ecuadorianer mit 21 Prozent hervor. Unter den Schweizern liegen die Freiburger mit 66,7 Prozent klar an der Spitze, gefolgt von den Waadtländern. Die meisten Freiburger Benutzer stammen aus der Stadt Freiburg (etwas

mehr als 30), gefolgt von den Senslern (ca. ein Dutzend).

Längere Aufenthalte

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer belief sich 1991 auf 16 Tage. Das ist ein Tag mehr als 1994, und die Tendenz geht laut «Tuile»-Verantwortlichen «ganz klar in Richtung längere Aufenthalte (16 Tage und mehr)». Im «Ziegel» sind letztes Jahr weniger Drogenabhängige aufgetaucht.

Die Rechnung des Trägervereins hat mit schwarzen Zahlen abgeschlossen. Ausgaben von ca. 204 000 Franken (+26 000 Franken im Vergleich mit 1994) stehen Einnahmen von 214 000 Franken (-19 000) gegenüber. Der Kanton hat eine Subvention von ca. 76 000 Franken gesprochen, die Loterie Romande eine über 40 000 und die Stadt Freiburg eine von 20 000 Franken. Dazu kommen andere Gemeinden, Pfarreien sowie Gönner.

Der Trägerverein hat neu eine Verantwortliche für Öffentlichkeitsarbeit, einen Finanzchef und einen Personalverantwortlichen eingestellt. Sie besetzen zusammen 190 Stellenprozente. Der Rechnungsposten Saläre und Sozialabgaben erscheint deshalb im Budget '96 um 84 000 Franken höher als in der Rechnung 1995. Vorgesehen ist trotzdem eine ausgeglichene Rechnung von ca. 295 000 Franken.

Die «Tuile» ist auch dieses Jahr wieder im Sommer einige Wochen geschlossen, um Ausgaben zu sparen, und zwar vom 21. Juli bis 20. August.

